

Demenz – wir müssen reden!

**am Welt-Alzheimerstag,
21. September 2020
von 15 bis 17 Uhr**



„Demenz – wir müssen reden!“ Virtuelle Veranstaltung zum Welt-Alzheimerstag 2020

Durch die Corona-Pandemie wird es an vielen Orten in diesem Jahr möglicherweise nur wenige Präsenzveranstaltungen am Welt-Alzheimerstag geben. Deshalb gehen wir ins Netz. „Demenz – wir müssen reden!“... über Medizin und Forschung, das Leben mit Demenz, Corona und seine Folgen, Pflegepolitik.

Die Veranstaltung findet am 21. September in der Zeit von 15 bis 17 Uhr über die Plattform Zoom statt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

- 15:00 Uhr Begrüßung Monika Kaus, *Vorsitzende der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DALzG)*
- 15:05 Uhr „Prävention und Behandlung – wo stehen wir aus medizinisch-wissenschaftlicher Sicht?“, *Prof. Dr. Andreas Fellgiebel, Zentrum für psychische Gesundheit im Alter (ZpGA), Mainz*
- 15:30 Uhr Beantwortung von Fragen des Publikums, die per Chat eingegangen sind.
- 15:50 Uhr „Demenz - wir haben was zu sagen“, *Bernd Heise, Beirat der DALzG*
„Leben mit Demenz“, München
- 16:00 Uhr „Demenz – wir müssen reden: in Corona-Zeiten und darüber hinaus“
mit zwei Impulsreferaten:
„Zwischen Schutz und sozialer Teilhabe – Erfahrungen vom Alzheimer-Telefon“
Helga Schneider-Schelte, DALzG, Berlin
„Aktuelle Pflegepolitik: Was ist auf dem Weg, was steht noch an?“
Dr. Martin Schölkopf, Bundesministerium für Gesundheit, Berlin
- 16:30 Uhr Beantwortung von Fragen
- 16:55 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung
- Moderation: Sabine Jansen, DALzG
Chatbetreuung: Susanna Saxl und Annika Koch, DALzG

Anmeldung per E-Mail an: info@deutsche-alzheimer.de